

# MAGDEBURGER DOM

## Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



**1/2**  
**2026**

Evangelische Domgemeinde



### Alles auf Anfang!

Im ersten Buch der Bibel lesen wir gleich zweimal, wie alles angefangen hat. Aber die beiden Schöpfungserzählungen unterscheiden sich in wesentlichen Punkten, besonders mit Blick auf die Frau, Eva. Es macht einen Unterschied, ob Mann und Frau zugleich und gleichermaßen als Abbild Gottes geschaffen wurden (Genesis 1,27), oder ob Eva – wie zuerst die Tiere, die ihm dann wohl nicht reichten – als Hilfe für Adam aus dessen Seite entstand (Genesis 2,22). Auch die Versuchung Evas durch die Schlange steht nur im zweiten Kapitel. Es ist sicher kein Zufall, dass die Schlange auf der Kanzeltreppe im Dom mit weiblichem Gesicht dargestellt wurde. Da halte ich mich lieber daran, dass Mann und Frau beide Gottes Abbild sind – auch wenn man das nicht so schön bildlich darstellen kann.

*Helga Fiek*



## Titelserie 2026: Frauen im Dom

Seit vielen Jahren gibt es für die Titel unseres Gemeindeblatts in jedem Jahrgang eine thematische Serie. Für 2026 ist die Wahl auf „Frauen im Dom“ gefallen.

Die bildlich im Dom dargestellten Frauen sind sowohl biblisch bezeugte Personen wie auch historische Figuren und solche, die wir aus Legenden kennen. Am häufigsten sind Darstellungen von Maria, der Mutter Jesu. Auf den zehn Titeln des Jahres werden wir Ihnen aber auch andere vorstellen – wie Maria Magdalena und die Heiligen Elisabeth und Birgitta.

Den Anfang macht in dieser Ausgabe Eva.

### Sonderführungen zu Frauen im Dom

Seit 2024 gibt es im Rahmen der samstags stattfindenden Sonderführungen das Angebot „Frauen im Dom“. Diese Sonderführung führt zu weiblichen Skulpturen, zu Epitaphien von Frauen unserer damaligen Domherren sowie zu biblischen Frauenfiguren an den Kapitellen des Domes. Außerhalb der Sonderführung kann die Führung „Frauen im Dom“ ganzjährig gebucht werden.

---

## Termine im Jahreskreis 2026 - Save the Date

<b>19. April</b>	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026
<b>9. Mai</b>	Ökumenefahrt, jedes Jahr ein Dom - 2026: Nordhausen
<b>24. Mai</b>	Konfirmation
<b>1.-7. Juni</b>	Domfestspiele
<b>10. Juni</b>	Kinderkathedraltag
<b>13. Juni</b>	Domglockentag
<b>1. September</b>	Wiederbeisetzung von Kaiser Otto im Hohen Chor
<b>11. September</b>	Nacht der Lichter
<b>27. September</b>	Mauritiusfest
<b>8.-18. November</b>	Friedensdekade
<b>6. Dezember</b>	Advents vormittag

- Ergänzungen und Änderungen vorbehalten -



## Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung des Johannes 21,5

Gott will unter uns wohnen – mitten in all dem, was uns umtreibt. Was uns sorgt, ängstigt. Was uns nicht loslässt an alter Schuldenlast. Er will unter uns wohnen, die wir manchmal so unglücklich sind und aufgewühlt oder die wir verliebt sind und frohgemut und aufgeräumt und die wir – so oder so – unsicher sind, was kommen wird. Sieh doch genauer hin, sagt unser Text. Gott macht alles neu. Wir brauchen diesen Blick über uns selbst hinaus, in eine größere Dimension. Gerade wenn wir sehen, dass so vieles die Welt unsicher macht.

Und dahinein nun: Gott wird unter uns wohnen – und er wird abwischen alle Tränen und weder Leid noch Schmerz wird mehr sein... Und Gott sprach: Siehe, ich mache alles neu. Diese Worte sind so alt – und dennoch berühren sie uns gerade heute. Sie sind ein Blick auf das, was kommt und was wir eben nicht in der Hand haben. Sie erzählen von einem Haus Gottes, in dem ich immer aufgenommen bin und wo es heißt: Alles wird gut. Aber: ist das denn wahr? Hier in Magdeburg? Mitten in einer Stadt, in der sich in den letzten Jahren viel entwickelt hat, aber gleichzeitig der Schmerz groß ist, wie die Wunde des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt.

Ja, es ist wahr. Beides ist wahr: dass wir in einer Welt leben, über die sich beim besten Willen nicht sagen lässt, dass sie gut wäre. Jeder Schmerz, der durch uns hindurchgeht, beweist es. Aber das andere ist auch wahr: dass die Tür zu Gottes Wohnung manchmal vor uns und für uns aufgeschlossen wird. Dass wir hinschauen und uns wundern, wie vieles sich unverhofft zum Guten wendet, wie sehr es die Liebe vermag, Verhältnisse zu verändern, wie viele Menschen dem Ruf zur Güte folgen.

Die Vision entfaltet ihre Kraft im Angesicht der Realität, sagt die Offenbarung. Sie wagt, die Welt zu sehen, wie sie ist und wagt, Gott und Christus darin zu denken. Im Bewusstsein globalen Unheils hofft sie unerschrocken auf die Ausweitung des Mitgefühls. Damit wahr werden kann, was Christus mit seiner Auferstehung gezeigt hat: Dass aus dem Unwägbaren tragender Grund wird, auf dem alle leben können.

*Ein gesegnetes Jahr wünscht Ihnen und Ihren Lieben  
Ihr Landesbischof und Erster Domprediger Friedrich Kramer*





Die Gottesdienste finden im Remter oder im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt.

Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.



An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

## **Donnerstag, 1. Januar | Neujahr**

**10.00 Uhr** REMTER

### **Predigtgottesdienst zur Jahreslosung**

Pfarrerin i.R. Renate Höppner

Kollekte für die Heizkosten im Remter

## **Sonntag, 4. Januar | 2. Sonntag nach Weihnachten**

**10.00 Uhr** REMTER

### **Predigtgottesdienst**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Lutherischen Weltbund

## **Dienstag, 6. Januar | Epiphania**

**10.00 Uhr** REMTER

### **Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Besuch der Sternsinger**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

## **Sonntag, 11. Januar | 1. Sonntag nach Epiphania**

**10.00 Uhr** REMTER



### **Predigtgottesdienst**

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für den CVJM Thüringen und Sachsen-Anhalt e.V.

## **Freitag, 16. Januar**

**21.00 Uhr** DOM

### **Ökumenische Abendandacht zur Erinnerung an die Zerstörung Magdeburgs**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kathedralpfarrer Daniel Rudloff

## **Sonntag, 18. Januar | 2. Sonntag nach Epiphania**

**10.00 Uhr** REMTER

### **Abendmahlsgottesdienst**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den Erhalt von Orgeln in der EKM



## **Sonntag, 25. Januar | 3. Sonntag nach Epiphania**

**10.00 Uhr REMTER**

### **Predigtgottesdienst mit den Dombläsern**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Mitteldeutsche Bibelwerk/Stiftung Bibellese

## **Sonntag, 1. Februar | Letzter Sonntag nach Epiphania**

**10.00 Uhr REMTER**

### **Abendmahlsgottesdienst**

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für den Blumenschmuck der Altäre im Dom und im Remter

## **Sonntag, 8. Februar | Sexagesimae**

**10.00 Uhr REMTER**

### **Predigtgottesdienst**

Leiterin der Telefonseelsorge Pfarrerin Ute Mertens

Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

## **Sonntag, 15. Februar | Estomihi**

**10.00 Uhr REMTER**

### **Abendmahlsgottesdienst mit den Dombläsern**

Superintendent Stephan Hoenen

Kollekte für den Verband christl. Pfadfinder\*innen Mitteldeutschland e.V.

## **Mittwoch, 18. Februar | Aschermittwoch**

**18.00 Uhr REMTER**

### **Abendandacht zum Beginn der Passionszeit**

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

## **Sonntag, 22. Februar | Invocavit**

**10.00 Uhr REMTER**



### **Predigtgottesdienst mit dem Domchor**

Propst i.R. Christoph Hackbeil

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland/

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

## **Sonntag, 1. März | Reminisce**

**10.00 Uhr REMTER**

### **Abendmahlsgottesdienst**

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die Ökumenearbeit der EKM

## **Andachten zur Passionszeit**

jeweils dienstags, 18.00 Uhr in der Marienkapelle  
24. Februar: Der 151. Psalm - Domprediger Jörg Uhle-Wettler



## Zeit zum Gebet



### **Mittagsgebet**

im Hauptschiff des Domes  
Montag bis Donnerstag 12.00 Uhr

### **Friedensgebet**

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach  
Freitag 12.00 Uhr

### **Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“**

Am Schleinufer am  
16. Januar und 20. Februar 10.00 Uhr  
*Domprediger Jörg Uhle-Wettler*

### **KiTa „Friedensreich“**

22. Januar und 12. Februar, 9.30 Uhr  
*Gemeindepädagogin Karoline Fitz*

### **Ökumenisches Taizégebet**

Kathedrale St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße  
7. Januar 18.00 Uhr

### **Verbunden im Gebet**

<https://www.ekmd.de/glaube/verbunden-im-gebet>  
(Gebetskalender der EKM)

## Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Mitte Januar findet in Magdeburg wieder die Gebetswoche der Evangelischen Allianz statt.

Sie steht unter dem Motto „Gott ist treu“.

### **Eröffnung**

#### **Freitag, 9. Januar, 18.00 Uhr**

Café „Connect“  
Breiter Weg 230  
mit Mitbringen und Abendmahlsfeier

### **Kanzeltausch**

#### **Sonntag, 11. Januar**

es beteiligen sich einige Gemeinden

### **Gebetsabende, jeweils 19.30 Uhr:**

#### **Montag, 12. Januar**

Pfingstgemeinde Vaters Haus  
J.-R.-Becher-Str. 51

#### **Dienstag, 13. Januar**

Blickwechsel e.V.  
St. Joseph-Straße 13

#### **Mittwoch, 14. Januar**

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Burchardstr. 20

#### **Donnerstag, 15. Januar**

Gemeinde Gottes  
Tismarstr. 1

#### **Freitag, 16. Januar**

Scala-Gemeinde  
Halberstädter Str. 135a

#### **Samstag, 17. Januar**

Freie evangelische Gemeinde  
Breiter Weg 230

## Weltgebetstags- Gottesdienst aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Konten-  
raste. Mit über 230 Millionen Menschen ver-  
eint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien  
mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die  
drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und  
Hausa, aufgeteilt in den muslimisch gepräg-

ten Regierungen kommen weder dagegen an,  
noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.  
Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie  
und Klimawandel führen zu Hunger. Armut,  
Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen  
all dieser Katastrophen.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern wir mit



ten Norden und den christlichen Süden. Au-  
ßerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevöl-  
kerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre  
alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirt-  
schaftlich stark, Reichtum und Macht sind je-  
doch sehr ungleich verteilt. In Nigeria werden  
Lasten von Männern, Kindern vor allem aber  
von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch  
es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut.  
Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram  
verbreiten Angst und Schrecken. Die korrup-

Menschen in über 150 Ländern der Erde  
den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.  
„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoff-  
nungsverheißendes Motto, angelehnt an Mat-  
thäus 11,28-30.

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: noch offen, bitte Aushänge beachten!

Im Namen der WGT-Vorbereitungsgruppe,

*ihre Sybille Aumann*

*aumann@magdeburgerdom.de*





## GEMEINDEESINGEN

**Donnerstag, 15. Januar**

**Dienstag, 10. Februar**

17.30 Uhr Dompfarrhaus  
mit Karolin Wehde

## KINDERKIRCHE

**immer mittwochs, außer in den Ferien**

15.15 - 16.30 Uhr Dompfarrhaus  
mit Karoline Fitz

## DOM-CREW

für Teenies der 5. + 6.Klasse

**immer mittwochs, außer in den Ferien**

17.00- 18.00 Uhr Dompfarrhaus  
mit Karoline Fitz

## JUNGE GEMEINDE

**immer mittwochs, außer in den Ferien**

ab 18.30 Uhr Dompfarrhaus  
mit Karoline Fitz

## CREDOSEMINAR

**Dienstag, 27. Januar**

Die zehn Gebote der Freiheit

**Dienstag, 24. Februar**

Das Buch JONA  
mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler  
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

## GESPRÄCHSKREIS IV

**Freitag, 30. Januar**

Für Vielfalt u. Toleranz - Differenzierte  
Betrachtung in der Literatur im Roman  
„Wohin du auch gehst“ (Christina Fouth)  
mit Renate Bojanowski  
20.00 Uhr Dompfarrhaus

**Freitag, 27. Februar**

Tradition Pro u. Kontra  
mit Gisela Begrich  
20.00 Uhr Dompfarrhaus

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS

**Donnerstag, 8. Januar**

Abend zur Jahreslosung  
mit Pfarrerin Ute Mertens

**Donnerstag, 22. Januar**

Warum treten Menschen  
aus der Kirche aus?  
mit Pfarrer Simon  
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

**Donnerstag, 12. Februar**

Einstimmung auf den Weltgebetstag  
mit Sybille Aumann

**Donnerstag, 26. Februar**

Die Schule der Freundschaft in Staßfurt-ein  
unbekanntes Kapitel der DDR-Geschichte  
mit Anette Berger  
(Ev.Erwachsenenbildung)  
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

## DOM-FRAUENKREIS

**Mittwoch, 21. Januar**

**Mittwoch, 18. Februar**

mit Claudia Schulze  
jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

## SENIORENKREIS

**Mittwoch, 28. Januar**

**Mittwoch, 25. Februar**

mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler  
jeweils 14.30 Uhr Dompfarrhaus

## GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

**Freitag, 9. Januar**

„Siehe, ich mache alles neu!“  
Abend zur Jahreslosung  
mit Pfarrerin i.R. Renate Höppner  
20.00 Uhr Flachsbreite 17a





## **Freitag, 23. Januar**

Kann man Glück lernen? - denn Glück ist,  
wenn man sich glücklich fühlt  
mit Anette Berger EEB  
20.00 Uhr Dompfarrhaus

## **Freitag, 13. Februar**

Einstimmung auf den Weltgebetstag  
„Nigeria - Kommt! Bringt eure Last!  
mit Sybille Aumann  
20.00 Uhr online

## **Freitag, 27. Februar**

Alte(s) und Neue(s) im Gemeindegirchenrat  
mit der GKR-Vorsitzenden Helga Fiek  
20.00 Uhr Dompfarrhaus



## **Dومتreff**

### **14.01.2026, 18.30 Uhr**

EEB Bürgelstr.1

Referent: Domprediger i.R. Giselher Quast  
Christliche Symbolik, Teil 3

Giselher Quast wird uns im dritten und letzten Teil weiter in die christliche Symbolik des Kirchenraumes einführen und dies mit Bildern aus dem Magdeburger Dom und der Kunst- und Baugeschichte Europas illustrieren. In der Veranstaltungsreihe werden in 7 Kapiteln die Symbolsprache der Orte, Zahlen, Buchstaben, Tiere, Pflanzen, Farben und Körperteile erläutert.

### **28.01.2026, 17.00 Uhr**

Dom, Große Sacristei

Referent: Michael Sussmann

„Der Dom als steinerner Erzähler“ - Architektur und Ergänzendes zur Baugeschichte - insbesondere des Westbaus  
Ein Vortrag für alle, die den Dom und seine Architektur lieben - und das Bauwerk einmal mit völlig neuen Augen sehen wollen.

### **11.02.2026, 17.00 Uhr**

Dom, Große Sacristei

Referent: Carsten Sussmann

„Der Dom als steinerner Erzähler“ - der Magdeburger Dom nach den Bombenangriffen am Ende des II. Weltkriegs und die Beseitigung der Schäden bis zur Wiedernutzungnahme, Informationen zu den Türen

### **19.02.2026, 17.00 Uhr**

Dom, Große Sacristei

Referent: Giselher Quast

„Theologie der Ausstattung des Magdeburger Domes“

### **25.02.2026 ,18.30 Uhr**

EEB Bürgelstr.1

Referent : Rainer Kuhn

„Der Guss der Domglocke CREDAMUS am 27.11.2025 in Innsbruck“



## Reguläre Führungen

### Domführungen:

täglich sonntags bis samstags 14.00 Uhr  
sonntags und an kirchlichen Feiertagen  
zusätzlich gegen 11.30 Uhr  
nach dem Gottesdienst

### Nachtführungen:

09. und 30. Januar 22 Uhr  
13. und 27. Februar 22 Uhr

## Sonderführung

### Samstag 17. Januar, 11.00 Uhr

„Der Angriff auf Magdeburg am  
16. Januar 1945 und die Folgen für den  
Magdeburger Dom“

Führung anlässlich des Jahrestages der Zer-  
störung Magdeburgs mit dem Zeitzeugen  
Rolf Schrader.

## Mahnwachen und interreligiöser Stationenweg



onen für ein weltoffenes Magdeburg einen  
interreligiösen Stationenweg durch die Innen-  
stadt, an dem sich auch die Domgemeinde  
beteiligt. Wir wollen damit ein Zeichen setzen  
für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt.

Weitere Aktionen finden Sie unter  
[www.einestadt fuer alle.info/aktionswoche-ei-  
ne-stadt-fuer-alle](http://www.einestadt fuer alle.info/aktionswoche-ei-ne-stadt-fuer-alle)

Der 16. Januar bleibt mit dem Gedenken an  
die Zerstörungen im 2. Weltkrieg für Magde-  
burg ein besonderer und schwieriger Tag. Bei  
aller Trauer muss immer wieder gemahnt und  
daran erinnert werden, dass es das national-  
sozialistische Deutschland war, das den Krieg  
und schon zuvor die grausame Verfolgung der  
Juden und aller anderen verachteten Gruppen  
begonnen hatte.

Die Domgemeinde wird – wie seit vielen Jah-  
ren – am Gedenktag und am folgenden Sonn-  
abend (17. Januar) Mahnwachen halten. Der  
Text auf dem Banner hat leider weiterhin aktu-  
elle Bedeutung: Extremismus und Terrorismus  
sind mit dem christlichen Glauben unverein-  
bar. Dazu stehen wir.

Am 17. Januar gibt es im Rahmen der Akti-



## Passionskonzerte im Dom-Remter

Vier Passionskonzerte sind ab 22. Februar im Remter geplant: Orgel, Orgel und Violine, Orgel und Gesang - und am Palmsonntag die Johannespassion.

Eröffnet wird die Konzertreihe am **22. Februar um 16.00 Uhr** von **Marktkirchenorganistin Anna Scholl aus Halle an der Saale** mit Werken von Vincent Lübeck, Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach.

Am **1. März um 16.00 Uhr** wird die Reihe fortgesetzt von **Yoichi Yamashita, dem 1. Konzertmeister der Magdeburgischen Philharmonie** an der Violine und Christian Otto an der Orgel mit Werken von Tomaso Vitali, Johann Sebastian Bach und Joseph Gabriel Rheinberger.

**Bariton Stefan Adam und Dieterich Mödersohn an der Orgel** nehmen die Zuhörer

unter dem Titel: „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel“ musikalisch mit zu den Werken von Johannes Brahms und seinen Vier ersten Gesängen sowie Stücken von Antonín Dvorak und Franz Liszt (**8. März um 16.00 Uhr**).

Als Abschluss der Passionskonzertreihe führt der **Magdeburger Domchor mit dem Orchester Märkisch Barock und Solistinnen und Solisten** am **29. März um 18.00 Uhr** die **Johannespassion von Johann Sebastian Bach** auf.

Eintrittskarten für die Konzerte vom 22.02., 01.03. und 08.03.2026 gibt es an der Tageskasse ab 15.00 Uhr für € 10, erm. € 8 oder am Kartentisch im Dom.

Karten für die Johannespassion gibt es ab dem 26. Januar am Kartentisch und über die VVK-Stellen und online bei Reservix.

## Rückblick auf Konzert an der historischen Röverorgel im Domgymnasium

Erstmals seit langer Zeit gab es einmal wieder ein schönes Konzert an der historischen Röverorgel im Domgymnasium mit Domkantor Christian Otto und Georgiy Lomakov, dem 1. Solo-Cellisten der Magdeburgischen Philharmonie.

Die Aula des Gymnasiums bot einen sehr stimmungsvollen Rahmen für diesen Nachmittag mit schöner Akustik und dem besonderen Klang der um 1900 erbauten Röverorgel.

Die beiden Musiker nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Stile. Es erklangen Werke von Johann Sebastian Bach, Gabriel Rheinberger und Camille Saint-Saëns.



## Bachs Weihnachtsoratorium im Domremter

Am dritten Advent 2025 erklangen im Magdeburger Domremter die ersten drei Kantaten aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium in einer eindrucksvollen Aufführung. Unter der Leitung von Domkantor Christian Otto musizierten das Mitteldeutsche Kammerorchester, renommierte Solistinnen und Solisten sowie der Magdeburger Domchor mit Singschule und Jungem Ökumenischen Chor. Der Domremter war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der große Andrang unterstrich die hohe Wertschätzung für das Werk Johann Sebastian Bachs ebenso wie für die lebendige und kontinuierliche kirchenmusikalische Arbeit am Magdeburger Dom.

Unter der klaren, souveränen und zugleich spürbar engagierten Leitung von Christian Otto überzeugte die Aufführung durch musikalische Geschlossenheit, Transparenz und Ausdruckskraft. Das Mitteldeutsche Kammerorchester, dessen Wurzeln in Weimar liegen, ist seit Jahrzehnten eng mit der Kirchenmusik in Magdeburg verbunden. Eine prägende Rolle spielte dabei die langjährige Zusammenarbeit mit dem Kirchenmusikdirektor und Domkantor am Magdeburger Dom, Günter Hoff, unter dessen Wirken das Orchester regelmäßig an bedeutenden kirchenmusikalischen Aufführungen beteiligt war. In dieser Tradition stehend, bildete das Ensemble auch an diesem Abend ein fein abgestimmtes Fundament, auf dem sich Chor- und Solostimmen wirkungsvoll entfalten konnten.

Als Solisten wirkten Andreas Beinhauer (Bass), der seine gesangliche Ausbildung in Karlsruhe erhielt, Robert Reichinek (Tenor), der bei Professor Mario Hoff an der Hochschule für Musik und Tanz Köln studierte, Anna Michelsen (Alt) aus Helsinki mit Ausbildung in Finnland und Leipzig sowie die irische Sopranistin Martha Howes, die in Dublin studierte und international tätig ist. Sie verliehen dem Werk individuelle Klangfarben, Ausdrucksstärke und große musikalische Präsenz.

Der Magdeburger Domchor beeindruckte mit stimmlicher Präzision, Strahlkraft und großer Präsenz. Besonders bemerkenswert war die Vielzahl junger Sängerinnen und Sänger, die dem Chor nicht nur klangliche Frische, sondern auch eine sichtbare Zukunftsperspektive verleihen.

Diese Aufführung der ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums war weit mehr als ein Konzert. Sie wurde zu einem kulturellen und geistlichen Ereignis, das barocke Musiktradition lebendig hielt und zugleich die Bedeutung anspruchsvoller Kirchenmusik in der Gegenwart eindrucksvoll bestätigte. Die konzentrierte Aufmerksamkeit des Publikums und der lang anhaltende Applaus am Ende zeugten von der besonderen Wirkung dieses Abends und unterstrichen eindrucksvoll die anhaltende Bedeutung der Kirchenmusik.

Der 3. Advent fiel in diesem Jahr auf den 120. Geburtstag von Landesmusikdirektor und langjährigem Domkantor am Magdebur-



Foto: Gotthard Demmel



ger Dom (1942 oder 1943 bis 1967) Gerhard Bremsteller, dessen Sohn Ludwig Bremsteller zu Ehren seines Vaters beim Weihnachtsorato-

rium im Magdeburger Domchor mitsang.

*Andreas Bredow*

## Weihnachtssingen 2025 im Magdeburger Dom

*Erinnerung, Trost und gelebte Tradition*

Am 19. Dezember 2025 fand im bis auf den letzten Platz gefüllten Magdeburger Dom das dritte Weihnachtssingen des Domchors statt. Seit vielen Jahrzehnten gehört diese Veranstaltung fest zur Adventszeit in der Stadt und verbindet musikalische Qualität mit geistlicher Besinnung. Das Weihnachtssingen war in diesem Jahr auch von der Erinnerung an das schreckliche Attentat auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt 2024 geprägt. Die einleitenden Worte sprach der stellvertretende Gemeindevorstandsvorsitzende Stephen Gerhard Stehli. Er erinnerte an die Opfer dieses Tages und hob hervor, dass der Domchor bereits am folgenden Tag im Gottesdienst für die Betroffenen des Attentats sowie für die Helferinnen und Helfer gesungen hatte. Damit wurde eindrucksvoll deutlich, welche Bedeutung Musik und kirchliche Gemeinschaft in Zeiten von Trauer und Erschütterung haben können. Das Weihnachtssingen selbst blickt auf eine lange Geschichte zurück. Eingeführt wurde es 1946 vom damaligen Landeskirchenmusikdirektor Gerhard Bremsteller als bewusstes Zeichen des Neubeginns nach Krieg und

Zerstörung. Seither wurde diese Tradition von allen nachfolgenden Kantoren im Magdeburger Dom weitergeführt und bewahrt. Dass der Dom für das Weihnachtssingen dreimal ausverkauft war, kann auch als Ausdruck der großen Akzeptanz für den heutigen Domkantor Christian Otto verstanden werden. Seit zwei Jahren im Amt, leitete er nun bereits sein drittes Weihnachtssingen. Mit seiner spürbaren Leidenschaft für den Magdeburger Domchor und seinem eindrucksvollen Orgelspiel hat er sich in kurzer Zeit einen festen Platz in der Domgemeinde sowie bei vielen Magdeburgerinnen und Magdeburgern erworben. So verband das Weihnachtssingen 2025 Tradition und Gegenwart, Erinnerung und Hoffnung sowie unterschiedliche Generationen zu einem stimmigen musikalischen Ganzen. Gerade in einer Zeit, in der an vielen Orten der Welt Krieg, Gewalt und Leid das Leben der Menschen bestimmen, erfüllte der Domchor den Raum mit weihnachtlicher Stimmung, Besinnlichkeit und dem stillen Wunsch nach Frieden, Trost und Zuversicht.

*Andreas Bredow*



Foto: Gotthard Demmel



## Advent – mittendrin im Leben

Der Dezember war voller Stimmen, Begegnungen und kleiner heiliger Momente. Gleich zu Beginn zeigte sich das bei der Krippenspielprobe. Die Zeit hatte ich ein kleines bisschen durcheinandergebracht – so kamen die ersten Kinder schon um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus, während die letzten erst gegen 17.00 Uhr gingen. Insgesamt waren 20 Kinder da, die beim Krippenspiel mitmachen wollten. Dazwischen habe ich bestimmt dröflzig Mal meinen Namen gehört, die dritte Portion Äpfel geschnitten und irgendwann gedacht: Ja, so ist das einfach richtig schön. Genau so fühlt es sich an, wenn Gemeinde lebendig ist.

Während ich diese Zeilen schreibe, weiß ich noch nicht, wie das Krippenspiel am Ende war. Aber ich merke schon jetzt, wie aufgeregt ich bin, die Kinder in ihrer Bestform zu sehen. Ich freue mich darauf, wie die beiden Engelschülerinnen Lucia und Noelle ihre Engelsprüfung meistern – und auf die drei kleinen Engelschülerinnen, unsere Jüngsten im Stück, gerade einmal vier und fünf Jahre alt, ganz aufgeregt und voller Ernst bei der Sache. Allein diese Vorfreude ist schon ein Geschenk.

Im Familiengottesdienst am 2. Advent gab es einen besonders bewegenden Moment. Im Domremter entstand rund um die Kanzel aus vielen Papierstreifen ein Weg. Die Gemeinde legte ihn gemeinsam – und plötzlich wurde sichtbar, was uns verbindet: Wir sind miteinander unterwegs. Unterschiedlich, in verschiedenen Lebenssituationen, aber als Gemeinde gemeinsam auf dem Weg.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern der Konfis und den Konfis selbst, die uns mit einer köstlichen Suppe unterstützt haben. Ebenso danke ich Frau Küfner sehr

herzlich: Sie hatte den großen Überblick, hat die Handwerksstände angefragt und den Adventsvormittag mit viel Sorgfalt und Liebe vorbereitet. Eine große Hilfe waren auch unsere Küster, die uns in der Vorbereitung und beim Aufbau des Gottesdienstes tatkräftig, zuverlässig und mit viel Engagement unterstützt haben.



Sehr dankbar bin ich außerdem für die gute Zusammenarbeit mit dem evangelischen Schulkinderhaus in der Hegelstraße. In der Adventszeit war ich dort drei Mal zu Gast und habe mit den Kindern gemeinsam die Weihnachtsgeschichte aus unterschiedlichen Perspektiven entdeckt. Ich hatte einen Karton dabei – darin Heu. Allein das Öffnen war schon ein besonderes Erlebnis: riechen, fühlen,



nachdenken, wie es wohl im Stall gewesen sein mag. Ein Kind sagte gleich zu Beginn: „Es ist so schön ruhig hier – ganz anders als der Weihnachtsstress.“ Zwischen Fragen wie „Wo ist eigentlich das Gold von Jesus jetzt?“ und „Was ist dein Lieblingsweihnachtslied?“ wurde spürbar, wie besonders diese Zeit ist. Und wie gut es tut, innezuhalten und sich

daran zu erinnern, worum es geht. Ergänzt wurde das Angebot durch eine Bastelaktion, bei der die Kinder nach einer Vorlage ihren eigenen Weihnachtsschmuck gestalten konnten. Mit viel Fantasie, Geduld und Freude entstanden wunderschöne kleine Kunstwerke, die auf dem Bild bestaunt werden können.







Auch die Junge Gemeinde hat den Advent mitgestaltet. In alter Tradition haben wir wieder ein Sofa quer über den Breiten Weg getragen – gemeinsam, lachend, anpackend. Inzwischen gibt es sogar ein Bild von uns vor dem Westportal, mit Weihnachtsbeleuchtung im Hintergrund. Die Junge Gemeinde wächst. Nach-

dem wir lange sehr nach außen gewachsen sind, wachsen wir gerade mehr nach innen. Wir ringen miteinander um Positionen und Thesen, hören einander zu, halten Spannungen aus – und entdecken dabei den besonderen Schatz, den christliche Gemeinschaft bereithält.



Der Jugendraum wird gemütlich

Im Januar freue ich mich sehr darauf, dass die Kinderkirche und die DomCrew wieder starten. Und mit Blick auf den Februar wächst die Vorfreude auf das KonfiCastle auf Schloss Mansfeld mit den Konfis der 8. Klasse. Besonders schön ist, dass viele Teamer:innen aus unserer Jungen Gemeinde mitfahren möchten. Sie investieren Zeit, Herz und Ideen, denken sich Spiele, Workshops und Andachten aus – und tragen so

die Konfiarbeit mit.

Im neuen Jahr begleitet uns die Jahreslosung: „Siehe, ich mache alles neu.“ Diese Verheißung trägt durch all das hindurch. Inmitten von Trubel, Stimmengewirr und vielen Aufgaben wächst Hoffnung – leise und beharrlich. Gott kommt in diese Welt. Und ich darf immer wieder erleben, wie genau darin Neues entsteht.

*Gemeindepädagogin Karoline Fitz*



## Kirche Kunterbunt

Am Valentinstag, 14. Februar, laden wir von 10.00 bis 12.30 Uhr herzlich zur Kirche Kunterbunt in die St.-Michael-Gemeinde (Helmholtzstraße 4) ein. An diesem Vormittag dreht sich alles um die Liebe – und darum, wie bunt, vielfältig und überraschend sie sein kann. Gemeinsam entdecken wir, dass Liebe viele Gesichter hat: in der Familie, unter Freund:innen, zu Tieren, zur Natur – und natürlich in Gottes Liebe zu uns. An verschiedenen Spiel- und Kreativstationen, mit kleinen Entdeckungen und viel Raum zum Ausprobieren wird erlebbar, was uns trägt, verbindet und stärkt. Kirche Kunterbunt ist ein Ort für Groß und Klein, für Neugierige und Suchende, für Familien, Freundeskreise und Lieblingsmenschen. Eine

fröhliche Feierzeit bildet den gemeinsamen Abschluss und lädt ein, Gott mitten im Leben zu entdecken – herzlich, offen und mit viel Freude. Kommt vorbei und feiert mit uns einen Vormittag voller Wärme, Begegnung und Hoffnung. Wir freuen uns auf euch – mit Herz, Zeit und allem, was euch lieb ist.



## Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

### **Philosophischer Salon:**

Demokratiemüdigkeit – Wie gefährlich sind Populismus und Social Media?

07. Januar 2026 | 19.00 bis 21.00 Uhr

### **Let's talk in English**

10. Januar 2026 - 23. Juni 2026 | 17.00 bis 18.30 Uhr

Sprachkurs mit Muttersprachler  
John Ada Iyamu

### **Werkstatt zum Thema: „Dem ruhigen Geist ist alles möglich. Mit Meister Eckhart lernen, im Hier und Jetzt zu sein“**

24. Januar 2026 | 09.30 bis 17.00 Uhr

Mit Harald-Alexander Korp, Religionswissenschaftler, auch Lach-Yoga-Trainer und Sterbegleiter

### **Gewaltfreie Kommunikation**

26. Januar 2026 - 29. Juni 2026 | 18.00 bis 20.00 Uhr

Übungen nach der Methode von Marshall Rosenberg

### **Gastgeber sein - Eine ökumenische Fortbildung für Kirchenhüter:innen in Mitteldeutschland**

30. Januar 2026 - 09. Mai 2026

### **Philosophischer Salon: Universalismus verteidigen? Kant, Habermas und Boehm**

04. Februar 2026 | 19.00 bis 21.00 Uhr

### **Englisch Konversation**

10. Februar 2026 - 30. Juni 2026 | 09.30 bis 11.00 Uhr

Sprachkurs am Vormittag

### **Englisch für unterwegs**

12. Februar 2026 - 02. Juni 2026 | 18.30 bis 20.00 Uhr

Konversationskurs für Tourguides und Touristen



## Aus der Gemeindekirchenratssitzung am 8.12.2025

An der Dezember-Sitzung des Gemeindekirchenrats nahmen neun gewählte Mitglieder und stellvertretende Mitglieder und der Domprediger teil. Er berichtete u.a., dass die Aussteller vom Weihnachtsmarkt sich 2024 nur beim Gedenkgottesdienst im Dom wertgeschätzt gefühlt hätten. Die Wiederbeisetzung der Gebeine Kaiser Ottos ist mit einem Festgottesdienst am 1. September 2026 geplant.

Ergebnisse der GKR-Rüste wurden besprochen (siehe unten) und Vorschläge daraus angenommen, z.B. für ein vereinfachtes Protokollverfahren. Beschlossen wurde auch, wann die Gottesdienste im (geheizten) Remter stattfinden sollen: nach Erntedank sind nur Reformationstag und Ewigkeitssonntag im Dom sowie alle Gottesdienste an Heiligabend, ab 2026 auch wieder der 1. Weihnachtsfeiertag. Der erste Dom-Gottesdienst im Frühjahr soll dann die Feier der Osternacht sein. So sind die Zeiten im Dom und im Remter etwa gleich lang. Der Adventsvormittag zum Beginn der „Remter-Saison“

war ein gelungenes Gemeindefest.

Es wurden Ausschüsse gebildet und Vorsitzende gewählt: den wichtigen Finanzausschuss wird Peter Heine leiten, weitere GKR-Mitglieder wurden dafür berufen. Den Ausschuss für Gemeinde-Entwicklung und -Organisation leitet Sybille Aumann, einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Gebäudemanagement Helga Fiek. Weitere Mitglieder sollen für beide Ausschüsse angefragt werden. Zur GKR-Beauftragten für Kartentisch und Domtreff wurde Elke Diedrich-Schubert berufen.

Gottesdienste und Andachten im Dezember mit den zusätzlichen Ordnungsdiensten wurden besprochen.

Zwei Anträge auf Gemeindezugehörigkeit wurden genehmigt und drei Zuwendungen aus der Friedenskasse beschlossen – darunter an die Schule Talitha Kumi in Beit Jala. Mit Gebet und Segen endete die Sitzung um 21.55 Uhr.

*Helga Fiek*

*Vorsitzende des Gemeindekirchenrats*

## GKR-Rüste in Halberstadt 2025

Was bewährt ist, sollte man nicht ändern: Seit 2021 zieht sich der Gemeindekirchenrat einmal im Jahr nach Halberstadt zurück, um Gemeinschaft zu pflegen und Gemeindegarbeit zu planen. Ende November 2025 ging es am Freitagabend auch darum, dass sich der neue GKR etwas besser kennenlernte. Am Sonnabend haben wir dann „realistische Wünsche“ für die kommenden Jahre gesammelt und Umsetzungsmöglichkeiten besprochen. Daraus ergeben sich auch neue konkrete Aufgaben für Ausschüsse – ohne dass Bewährtes aufgegeben werden soll (wie der Besuchsdienst und die beliebten Karten-Grüße zu runden und hohen Ge-

burtstagen). Eine bessere Vernetzung innerhalb der Gemeinde ist so ein umsetzbarer Wunsch, bei dem die neuen jungen Mitglieder uns gut helfen können.

Die Verantwortung des GKR betrifft die Gemeinde nach innen, die Vertretung nach außen und teilweise auch das Gebäude, also unseren Dom, den die Gemeinde mit geistlichem, musikalischen und überhaupt mit Leben füllt. Die Aufgaben greifen dabei ineinander: Gottesdienste, Gemeindefeste, Ausstellungen, Ausstattung des Kartentischs, auch Sicherheitsfragen ... es gibt einiges, das wir weiter gemeinsam bedenken und angehen werden.



## Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf den Händen tragen.

Psalm 91, 11+12

Wir wünschen allen Geburtstagskindern von Herzen nur das Beste und Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr, insbesondere viel Freude, Engel, die Sie behüten, und zudem schöne Überraschungen sowie Frieden und Erfolg!

03. Januar	Inge Hohndorf	86 Jahre
05. Januar	Axel Muthwill	81 Jahre
11. Januar	Brunhild Junge	79 Jahre
11. Januar	Dr. Wilhelm Polte	88 Jahre
20. Januar	Christa Miszler	83 Jahre
21. Januar	Alexander Chartschenko	79 Jahre
24. Januar	Ingeborg Karnop	92 Jahre
25. Januar	Erich Sattler	85 Jahre
30. Januar	Isa Polte	88 Jahre
07. Februar	Gertraud Müller	93 Jahre
08. Februar	Jutta Mildner	81 Jahre
11. Februar	Martin Groß	75 Jahre
19. Februar	Dr. Helga Hess	86 Jahre
20. Februar	Wolfgang Klose	76 Jahre
21. Februar	Johannes Sattler	72 Jahre



## IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint (zwei)monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 1-2/2026, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Katja Tronnier, Kristina Kootz  
Herausgeber: Ev. Domgemeinde  
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2026 ist der 27.1.2026.

E-Mail: [redaktion@magdeburgerdom.de](mailto:redaktion@magdeburgerdom.de)

# Auf einen Blick

## **Landesbischof und 1. Domprediger**

Friedrich Kramer

39104 Magdeburg, Hegelstr. 1

friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 534 62 25

## **Domprediger Jörg Uhle-Wettler**

uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

## **Domkantor Christian Otto**

otto@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 8

## **Gemeindepädagogin Karoline Fitz**

karoline.fitz@ekmd.de

Tel. 01573 551 70 97

## **Dombüro: Kristin Morawetz**

info@magdeburgerdom.de

39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,  
und nach Vereinbarung

## **Besuchsdienst**

besuchsdienst@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

## **Domküsterei:**

**Roland Kupfer, Hans-Christian Studte**

kuesterei@magdeburgerdom.de

Tel. 534 25 07

## **Gemeindekirchenrat**

**Helga Fiek (Vors.)**

fiek@magdeburgerdom.de

Tel. 0174 1750425

## **Domsingschule:**

**Sabine Lattorf**

lattorf@magdeburgerdom.de

## **Magdeburger Dommusik**

**Isabel Tönniges**

dommusik@magdeburgerdom.de

Tel. 0160 426 37 49

## **Magdeburger Dombläser:**

**Anne Schumann**

posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 727 71 77 | 01577 439 61 37

## **Domchorförderverein:**

**Andreas Bredow (Vors.)**

domchorfoerderverein@magdeburgerdom.de

## **Domchorstiftung:**

**Martin Groß (Vors.)**

domchorstiftung@magdeburgerdom.de

Tel. 541 04 36

## **Domorgeln Magdeburg e.V.:**

**Helge Scholz (Vors.)**

scholz@magdeburgerdom.de

## **Domglocken Magdeburg e.V.:**

**Andreas Schumann (Vors.)**

domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

## **Domförderverein:**

**Stephen Gerhard Stehli (Vors.)**

stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01520 159 31 68



Infos im Netz unter:

[www.magdeburgerdom.de](http://www.magdeburgerdom.de)

E-Mail: [info@magdeburgerdom.de](mailto:info@magdeburgerdom.de)

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Kontoinhaber: Evangelischer  
Kirchenkreisverband Magdeburg

## **Öffnungszeiten des Domes:**

**Montag bis Sonnabend**

10.00 bis 16.00 Uhr

**Sonntag und kirchliche Feiertage**

11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes nicht möglich.